



PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB  
Steuerberatungsgesellschaft

Abwasserentsorgung Dischingen  
Dischingen

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

Ausfertigung Nr. 3





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

A. Auftrag	1
B. Auftragsdurchführung	2
C. Bescheinigung	3

## **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2017
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 (01.01. - 31.12.)
Anlage 3	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017
Anlage 4	Rechtliche Verhältnisse
Anlage 5	Wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 6	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
Anlage 7	Darlehens- und Zinsübersicht 2017
Anlage 8	Erfolgsplanabrechnung 2017
Anlage 9	Vermögensplanabrechnung 2017
Anlage 10	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Juli 2018



## Abkürzungsverzeichnis

EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Dischingen
EStG	Einkommensteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 312	Analytische Prüfungshandlungen
IDW S 7	Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen
IMA	Kassenkredit/Istmehrausgabe
IME	Kassenmittel/Istmehreinnahme
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
JA	Jahresabschluss
k. A.	keine sinnvolle Angabe möglich
T€	Tausend Euro



## **A. Auftrag**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs

### **Abwasserentsorgung Dischingen**

- im Folgenden auch kurz "Eigenbetrieb" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 zu erstellen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs finden gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften des HGB über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Ergänzend zu den Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß HGB wurden die Formblätter der EigBVO beachtet, indem die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß diesen erfolgte. Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für große Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Angaben nach § 10 EigBVO.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den „Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ (IDW S 7), hier Auftragsart 2 – Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Über die eigentliche Erstellungstätigkeit hinaus haben wir die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen (IDW PS 312) auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlagen 1 bis 3 beigelegt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den Anlagen 4 und 5 tabellarisch dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 werden auftragsgemäß in der Anlage 6 aufgeführt und im Einzelnen erläutert.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigelegten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Juli 2018“ zugrunde.





## **B. Auftragsdurchführung**

Wir haben den Auftrag im Oktober 2018 in unserem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der von uns erstellte und durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.12.2017 festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 (Erstellungsbericht vom 28.11.2017).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Eigenbetriebsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie weitere Unterlagen des Eigenbetriebs.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Kilacsko bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebs wird über das Programm C.i.P. abgewickelt. Die Anlagenbuchhaltung wird von der Gemeinde Dischingen fortgeführt.

### C. Bescheinigung

Nach Abschluss des Auftrags erteilen wir folgende Bescheinigung:

An den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Dischingen

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 1-3) – des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung Dischingen für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: *Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Herbrechtingen, den 25. Oktober 2018



STR PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Schmitz Rosenberger

Steuerberatungsgesellschaft

Joachim Schmitz, Steuerberater

## Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA		31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00			0,00
		0,00		( 0,00)
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.403,50			31.402,50
2. Abwasserreinigungsanlagen	26.392,00			30.164,00
3. Abwassersammelungsanlagen	5.308.304,15			5.123.885,76
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	2.739,00			0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.286,00			2.749,13
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.355,39			56.417,88
		5.442.480,04		( 5.244.619,27)
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	1.174.716,98			1.181.870,88
		1.174.716,98		( 1.181.870,88)
			6.617.197,02	( 6.426.490,15)
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000,00			1.000,00
		1.000,00		( 1.000,00)
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.992,59			91.505,45
2. Forderungen gegen die Gemeinde	0,00			5.447,42
3. sonstige Vermögensgegenstände	127.049,23			156.977,07
		254.041,82		( 253.929,94)
<b>III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		296.915,51		1.358,62
			551.957,33	( 256.288,56)
			7.169.154,35	6.682.778,71

[illegible]



## Abwasserentsorgung Dischingen

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Wirtschaftsjahr 2017

	2017		2016	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.001.156,64		1.030.994,49
2. sonstige betriebliche Erträge		70.023,21		1.438,63
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	522.486,60		457.096,74	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.566,65</u>		<u>13.770,79</u>	
		534.053,25		470.867,53
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	<u>87.677,59</u>		<u>82.097,53</u>	
		87.677,59		82.097,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		210.804,20		227.113,96
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		124.552,52		128.233,80
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>114.092,29</u>		<u>124.120,30</u>
8. Jahresgewinn		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

**Abwasserentsorgung Dischingen****Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017****A. Allgemeine Grundlagen**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde gemäß EigBVO in Verbindung mit §§ 240 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung erstellt.

Es gelten gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das **Anlagevermögen** wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten werden die Bruttorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Absetzungen für Abnutzung erfolgen gemäß den steuerlichen Vorschriften.  
Die Zugänge werden jeweils ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben.

**Die Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

**Vorräte** werden wegen Geringfügigkeit nicht körperlich aufgenommen, sondern geschätzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten unter der Berücksichtigung von Einzelrisiken angesetzt.

**Sonstige Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**C. Angaben zur Bilanz****Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2017 ersichtlich.

**Umlaufvermögen**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde dem Ausfallrisiko durch Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



**Eigenkapital**

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde verzichtet.

**Empfangene Ertragszuschüsse**

Empfangene Ertragszuschüsse werden passiviert und erfolgswirksam aufgelöst.  
Die Fortschreibung erfolgt durch die Gemeinde.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen betreffen Kosten für die Aufbewahrung von Unterlagen, die Jahresabschlusserstellung, überörtliche Prüfungen und ausgleichspflichtige Gewinne.

**Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und gewährten Sicherheiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor.

**D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung sind nicht zu machen.

**E. Sonstige Angaben**

Die Abwasserentsorgung hat 1 Arbeitnehmer beschäftigt.

Betriebsleiter des Eigenbetriebs ist der Fachbeamte für das Finanzwesen Herr Kilacsko.

Dischingen,.....

\_\_\_\_\_  
(Jakl, Bürgermeister)



## Abwasserentsorgung Dischingen

## Anlagennachweis 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	außerplan- mäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spal- te 4 ausgewiese- nen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Rest- buchwert
		+	./.	+ / ./.			+	+	./.	+ / ./.					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.856,00	0,00	0,00	0,00	2.856,00	2.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.856,00	0,00	0,00	0,0	0,0
<b>Zwischensumme I.</b>	<b>2.856,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.856,00</b>	<b>2.856,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.856,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.402,50	0,00	0,00	1,00	31.403,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.403,50	31.402,50	0,0	100,0
2. Abwasserreinigungsanlagen	471.688,28	0,00	0,00	0,00	471.688,28	441.524,28	3.772,00	0,00	0,00	0,00	445.296,28	26.392,00	30.164,00	0,8	5,6
3. Abwassersammlungsanlagen															
a) Haupt- und Verbindungssammler	130.974,00	0,00	0,00	0,00	130.974,00	76.088,00	2.187,00	0,00	0,00	0,00	78.275,00	52.699,00	54.886,00	1,7	40,2
b) Regenbauwerke	1.378.169,28	0,00	0,00	0,00	1.378.169,28	1.139.321,39	24.320,00	0,00	0,00	0,00	1.163.641,39	214.527,89	238.847,89	1,8	15,6
c) Kanalnetz	8.986.486,44	342.296,15	0,00	20.083,61	9.348.866,20	4.156.334,57	151.454,37	0,00	0,00	0,00	4.307.788,94	5.041.077,26	4.830.151,87	1,6	53,9
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	0,00	2.845,89	0,00	0,00	2.845,89	0,00	106,89	0,00	0,00	0,00	106,89	2.739,00	0,00	3,8	96,2
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.948,74	0,00	0,00	0,00	3.948,74	1.199,61	463,13	0,00	0,00	0,00	1.662,74	2.286,00	2.749,13	11,7	57,9
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.417,88	35.022,12	0,00 -	20.084,61	71.355,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.355,39	56.417,88	0,0	100,0
<b>Zwischensumme II.</b>	<b>11.059.087,12</b>	<b>380.164,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.439.251,28</b>	<b>5.814.467,85</b>	<b>182.303,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.996.771,24</b>	<b>5.442.480,04</b>	<b>5.244.619,27</b>	<b>1,6</b>	<b>47,6</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>															
1. Beteiligungen	1.438.887,44	21.346,91	0,00	0,00	1.460.234,35	257.016,56	28.500,81	0,00	0,00	0,00	285.517,37	1.174.716,98	1.181.870,88		
<b>Zwischensumme III.</b>	<b>1.438.887,44</b>	<b>21.346,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.460.234,35</b>	<b>257.016,56</b>	<b>28.500,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285.517,37</b>	<b>1.174.716,98</b>	<b>1.181.870,88</b>		
<b>Gesamtsumme</b>	<b>12.500.830,56</b>	<b>401.511,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.902.341,63</b>	<b>6.074.340,41</b>	<b>210.804,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.285.144,61</b>	<b>6.617.197,02</b>	<b>6.426.490,15</b>		

**Abwasserentsorgung Dischingen****Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge €
		bis 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.553.582,66	144.774,86	494.268,92	1.914.538,88	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.038,16	157.038,16	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.022.694,27	347.694,27	100.000,00	575.000,00	0,00
	<u>3.733.315,09</u>	<u>649.507,29</u>	<u>594.268,92</u>	<u>2.489.538,88</u>	<u>0,00</u>

## Abwasserentsorgung Dischingen

### Rechtliche Verhältnisse

#### I. Rechtliche Verhältnisse

Eigenbetrieb	Abwasserentsorgung Dischingen
Sitz	Dischingen
Satzung	Die Satzung wurde am 02.12.2003 beschlossen.
Gegenstand des Eigenbetriebs	Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde verzichtet.
Betriebsleiter	Betriebsleiter ist der Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Kilacsko.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

## Abwasserentsorgung Dischingen

### Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Allgemeines

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet.

#### 2. Entwicklung der Vermögenslage und Kapitalstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>a) Vermögenslage</b>						
Sachanlagen	5.442		5.245		+ 197	+ 3,8
abzüglich empfangene Ertragszuschüsse	- 3.201		- 3.089		- 112	+ 3,6
	<u>2.241</u>	+ 56,5	<u>2.156</u>	+ 60,1	<u>85</u>	+ 3,9
Finanzanlagen	1.175	+ 29,6	1.182	+ 32,9	- 7	- 0,6
Vorräte	1	-	1	-	+/- 0	-
<b>langfristig gebunden</b>	<u>3.417</u>	+ 86,1	<u>3.339</u>	+ 93,0	<u>+ 78</u>	<u>+ 2,3</u>
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	551	+ 13,9	250	+ 7,0	+ 301	k.A.
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	-	0	-	+/- 0	-
<b>bereinigte Bilanzsumme</b>	<u>3.968</u>	+ 100,0	<u>3.589</u>	+ 100,0	<u>+ 379</u>	<u>+ 10,6</u>
<b>b) Kapitalstruktur</b>						
Eigenkapital	0	-	0	-	+/- 0	-
langfristige Verbindlichkeiten	3.253	+ 82,0	3.016	+ 84,0	+ 237	+ 7,9
<b>langfristige Mittel</b>	<u>3.253</u>	+ 82,0	<u>3.016</u>	+ 84,0	<u>+ 237</u>	<u>+ 7,9</u>
Rückstellungen	235	+ 5,9	256	+ 7,1	- 21	- 8,2
kurzfristige Verbindlichkeiten	480	+ 12,1	317	+ 8,8	+ 163	+ 51,4
<b>bereinigte Bilanzsumme</b>	<u>3.968</u>	+ 100,0	<u>3.589</u>	+ 100,0	<u>+ 379</u>	<u>+ 10,6</u>

"k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die bereinigte Bilanzsumme veränderte sich um 379 T€, wobei das langfristig gebundene Vermögen um 78 T€ zu- und die langfristigen Mittel um 237 T€ zunahmen.

Von der bereinigten Bilanzsumme sind 86,1 % (Vorjahr: 93,0 %) langfristig gebunden und 82,0 % (Vorjahr: 84,0 %) langfristig finanziert, so dass das langfristig gebundene Vermögen zu 95,2 % langfristig finanziert ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 0,0 % (Vorjahr: 0,0 %) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

### 3. Entwicklung der Ertragslage

	2017		2016		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.001	+ 93,5	1.031	+ 99,9	- 30	- 2,9
2. sonstige betriebliche Erträge	70	+ 6,5	1	+ 0,1	+ 69	k.A.
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>+ 1.071</b>	<b>+ 100,0</b>	<b>+ 1.032</b>	<b>+ 100,0</b>	<b>+ 39</b>	<b>+ 3,8</b>
4. Materialaufwand	- 534	- 49,9	- 471	- 45,6	- 63	+ 13,4
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>+ 537</b>	<b>+ 50,1</b>	<b>+ 561</b>	<b>+ 54,4</b>	<b>- 24</b>	<b>- 4,3</b>
6. Personalaufwand	- 88	- 8,2	- 82	- 7,9	- 6	+ 7,3
7. Abschreibungen	- 211	- 19,7	- 227	- 22,0	+ 16	- 7,0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 124	- 11,6	- 128	- 12,4	+ 4	- 3,1
<b>9. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>+ 114</b>	<b>+ 10,6</b>	<b>+ 124</b>	<b>+ 12,0</b>	<b>- 10</b>	<b>- 8,1</b>
<b>10. Finanzergebnis</b>	<b>- 114</b>	<b>- 10,6</b>	<b>- 124</b>	<b>- 12,0</b>	<b>+ 10</b>	<b>- 8,1</b>
<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

"k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die Ertragslage zeigt einen Jahresgewinn i. H. v. 0 T€ (Vorjahr: Jahresgewinn 0 T€ ).

Bei einer Gesamtleistung i. H. v. 1.071 T€ und einem Materialaufwand i. H. v. 534 T€ verbleibt im Wirtschaftsjahr 2017 ein Rohergebnis i. H. v. 537 T€ nach 561 T€ im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um -10 T€ verschlechtert.  
Dazu beigetragen haben um -6 T€ höhere Personalaufwendungen, um 16 T€ geringere Abschreibungen, um 4 T€ geringere sonstige Aufwendungen und unveränderte sonstige Steuern.

Das Finanzergebnis ist um 10 T€ besser als im Vorjahr.

Vergleich Verbrauchsabrechnung:		2017	2016	Veränderung	
					%
Einleitungsmenge	m³	177.457	175.378	+ 2.079	+ 1,2
versiegelte Fläche	m²	453.987	444.866	+ 9.121	+ 2,0
Schmutzwassergebühr	€/m³	2,81	2,81	-	-
Niederschlagswassergebühr	€/m²	0,31	0,31	-	-



#### 4. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt Zahlungsströme dar und gibt darüber Auskunft, wie der Eigenbetrieb finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

	2017
	T€
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 211
3. - Abnahme der Rückstellungen	- 22
4. - Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 138
5. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 370
<b>6. = Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 421</b>
7. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen saldiert mit empfangenen Zuschüssen	- 130
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 21
<b>9. = Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 151</b>
10. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 163
<b>11. = Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>+ 237</b>
12. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	+ 507
13. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	- 263
<b>14. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>+ 244</b>

Da die Kassengeschäfte über die Kämmereiverwaltung abgewickelt werden ("Einheitskasse"), wird als Finanzmittelbestand der Kassenkredit gegenüber der Gemeinde (Ist-Mehreinnahmen/Ist-Mehrausgaben) gezeigt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt eine zahlungsbedingte Erhöhung des Finanzmittelbestandes um insgesamt 507 T€. Die Erhöhung resultiert aus einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. 421 T€ sowie aus einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. -151 T€ und einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. 237 T€.



**Erläuterungen zur Bilanz  
zum 31.12.2017**

Soweit erforderlich, werden nachstehend die einzelnen Positionen der als Anlage 1 diesem Bericht beigefügten Bilanz zum 31.12.2017 erläutert. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

**AKTIVA****A. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem im Anhang enthaltenen Anlagennachweis dargestellt.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

€	0,00
(€	0,00)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€
1. Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**II. Sachanlagevermögen**

€	5.442.480,04
(€	5.244.619,27)

**Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Stand 01.01.2017 €	Zugang Umbuchungen (u) €	Abgang Umbuchungen (u) €	Abschreibungen €	Stand 31.12.2017 €
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	31.402,50	0,00 1,00 (u)	0,00	0,00	31.403,50
2. Abwasserreinigungsanlagen	30.164,00	0,00	0,00	3.772,00	26.392,00
3. Abwasser-sammelanlagen	5.123.885,76	342.296,15 20.083,61 (u)	0,00	177.961,37	5.308.304,15
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	0,00	2.845,89	0,00	106,89	2.739,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.749,13	0,00	0,00	463,13	2.286,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.417,88	35.022,12	0,00 20.084,61 (u)	0,00	71.355,39
	5.244.619,27	380.164,16 20.084,61 (u)	0,00 20.084,61 (u)	182.303,39	5.442.480,04

Zusammensetzung der Zugänge:	€	€
Abwassersammlungsanlagen		
Ortsmitte Dischingen L 2033, BA 2	38.576,71	
Ortsmitte Dischingen L 2033, BA 3 RW Bubenwiese	28.637,88	
Ortsmitte Dischingen L 2033, BA 3 SW-Kanal	221.681,70	
Ortsmitte Dischingen BA 2 und 3 Hausanschlüsse	42.312,99	
Demmingen Hülenfeld HA Kienleweg	11.086,87	
		342.296,15
Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören		
KA Demmingen Siebgehäuse		2.845,89
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
KA Ballmertshofen Erweiterung	26.286,75	
Demmingen Hülenfeld Schmutzwasserkanal	1.738,60	
Demmingen Hülenfeld Regenwasserkanal	1.831,40	
Demmingen Eglinger Straße	4.760,00	
Schrezheim Kanalerneuerung	405,37	
		35.022,12
		380.164,16

## Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagen im Bau:

	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2017 €
Dischingen, Dossenberger Straße	13.924,37	0,00	0,00	0,00	13.924,37
Brühl, Eglingen	6.892,90	0,00	0,00	0,00	6.892,90
Ortsmitte Dischingen, Hausanschlüsse	17.000,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00
Ortsmitte Dischingen, L 2033, BA 3	3.084,61		0,00	3.084,61	0,00
Schrezheim Schmutz- fangzelle	2.016,00	0,00	0,00	0,00	2.016,00
Ballmertshofen					
Sperrbergstraße, RW	13.500,00	0,00	0,00	0,00	13.500,00
Schrezheim Kanal- erneuerung	0,00	405,37	0,00	0,00	405,37
Ballmertshofen RÜB 1	0,00	26.286,75	0,00	0,00	26.286,75
Demmmingen					
Hülenfeld SW	0,00	1.738,60	0,00	0,00	1.738,60
Demmmingen					
Hülenfeld RW	0,00	1.831,40	0,00	0,00	1.831,40
Demmmingen					
Eglinger Straße	0,00	4.760,00	0,00	0,00	4.760,00
	56.417,88	35.022,12	0,00	20.084,61	71.355,39

**III. Finanzanlagen**

€	1.174.716,98
(€	1.181.870,88)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Abschreibungen	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€
1. Beteiligungen	1.181.870,88	21.346,91	0,00	28.500,81	1.174.716,98

Es besteht eine Beteiligung am Abwasserzweckverband Härtsfeld.

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte****1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

€	1.000,00
(€	1.000,00)

Der Wert des vorhandenen Installationsmaterials wurde aus Vereinfachungsgründen geschätzt.

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

€	126.992,59
(€	91.505,45)

Zusammensetzung:

€

Entwässerungsgebühren	52.908,21
Beiträge und ähnliche Entgelte	25.126,45
Verrechnung Bauhoflöhne 2017, Klärwärter für Gemeinde	10.748,69
Ersatz Leistungen Aufheimer 2011 für ZV Egaugruppe	493,00
Verrechnung Bauhoflöhne, Aufheimer für Egaugruppe 2014	965,44
Verrechnung Bauhoflöhne, Klärwärter für Wasserversorgung 2017	4.354,90
Verrechnung Bauhoflöhne, Klärwärter für sonstige Verbände 2017	395,90
	94.992,59
Verbrauchsabgrenzung	32.000,00
	126.992,59

**2. Forderungen gegen die Gemeinde**

€	0,00
(€	5.447,42)

**3. sonstige Vermögensgegenstände**

€	127.049,23
(€	156.977,07)

Zusammensetzung:

€

Abrechnung Verwaltungskosten 2017

1.447,00

Umlageabrechnung 2017 Abwasserzweckverband Härtsfeld

Betriebskostenumlage Klärbereich

61.326,18

Betriebskostenumlage Sammler und RÜB

64.276,05

---

127.049,23

---

**III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben  
bei Kreditinstituten**

€	296.915,51
(€	1.358,62)

Zusammensetzung:

€

Volksbank Heidenheim

Girokonto Nr. 777 900 06

286.610,72

Kreissparkasse Heidenheim

Girokonto Nr. 676 63

---

10.304,79

---

---

296.915,51

---

# PASSIVA

## A. Eigenkapital

### I. Stammkapital

€	0,00
(€	0,00)

### II. Gewinn

€	0,00
(€	0,00)

## B. Empfangene Ertragszuschüsse

€	3.201.254,80
(€	3.089.049,40)

### Zusammensetzung und Entwicklung:

	ursprüngliche Werte	Stand 01.01.2017	Zugang	Auflösung	Stand 31.12.2017
	€	€	€	€	€
1. Kanalbeiträge	1.087.907,24	488.440,00	25.077,75	17.232,75	496.285,00
2. Klärbeiträge	1.667.577,54	609.040,40	11.934,84	29.489,44	591.485,80
3. Zuwendungen	5.253.342,00	1.991.569,00	212.800,00	90.885,00	2.113.484,00
	<u>8.008.826,78</u>	<u>3.089.049,40</u>	<u>249.812,59</u>	<u>137.607,19</u>	<u>3.201.254,80</u>

Ausgewiesen werden Kanal- und Klärbeiträge sowie Zuwendungen, die gemäß § 8 EigBVO hier ausgewiesen werden können. Sie werden erfolgswirksam aufgelöst. Die jährliche Fortschreibung erfolgt durch die Gemeinde.



## C. Rückstellungen

### 1. sonstige Rückstellungen

€ 234.584,46  
(€ 256.349,27)

	Stand 01.01.2017 €	Verbrauch Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2017 €
Jahresabschlusserstellung extern	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Jahresabschlusserstellung intern	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00
überörtliche Prüfung	7.040,00	0,00	880,00	7.920,00
Aufbewahrung Unterlagen	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
ausgleichspflichtige Gewinne				
2011	11.695,68	11.695,68	0,00	0,00
2012	65.080,59	58.189,40	0,00	6.891,19
2013	5.171,47	0,00	0,00	5.171,47
2014	88.149,71	0,00	0,00	88.149,71
2015	24.957,77	0,00	0,00	24.957,77
2016	44.004,05	0,00	0,00	44.004,05
2017	0,00	0,00	47.240,27	47.240,27
	256.349,27	69.885,08	48.120,27	234.584,46

## D. Verbindlichkeiten

Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind aus dem in Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

### 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

€ 2.553.582,66  
(€ 2.302.554,65)

Zusammensetzung:

	€
Darlehen	2.552.890,55
Zinsabgrenzung	692,11
	<u>2.553.582,66</u>

Zur Erläuterung der Darlehen verweisen wir auf die Anlage Darlehensübersicht.

Die ausgewiesenen Bestände stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen  
- mit den Tagesauszügen der kontoführenden Institute zum Bilanzstichtag überein.

Bei den ausgewiesenen Darlehensverbindlichkeiten erfolgten Tilgung und Verzinsung  
ordnungsgemäß entsprechend den abgeschlossenen Verträgen.

## 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

€	157.038,16
(€	56.814,74)

Die Verbindlichkeiten sind in einer Einzelliste nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten stammen im Wesentlichen aus dem 4. Quartal des Berichtsjahres. Sie waren zum Zeitpunkt der Erstellung weitgehend ausgeglichen.

## 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

€	1.022.694,27
(€	978.010,65)

Zusammensetzung:

	€
Darlehen	700.000,00
Kassenkredit/ Ist-Mehrausgaben (IMA)	53.010,65
Übrige	269.683,62
	<u>1.022.694,27</u>

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus einer Zuweisung, die nicht zur Abwasserbeseitigung gehört, der Abrechnung Straßenentwässerungsanteil und der Abrechnung Bauhof.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Wirtschaftsjahr 2017**  
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Nachstehend werden unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen die einzelnen Positionen der als Anlage 2 diesem Bericht beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung des Kalenderjahres 2017 aufgegliedert und soweit erforderlich erläutert.

<b>1. Umsatzerlöse</b>	€ 1.001.156,64
	(€ 1.030.994,49)

	2017	2016
	€	€
Entwässerungsgebühren	730.716,93	728.841,25
Straßenentwässerungsanteil	117.333,03	125.447,42
Auflösung Ertragszuschüsse	137.607,19	160.261,55
Sonstige Umsatzerlöse	15.499,49	16.444,27
	<u>1.001.156,64</u>	<u>1.030.994,49</u>

<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	€ 70.023,21
	(€ 1.438,63)

	2017	2016
	€	€
a) Laufende Erträge		
Sonstige laufende Erträge	69.885,08	1.370,26
b) Periodenfremde und neutrale Erträge		
Sonstige periodenfremde Erträge	138,13	68,37
	<u>70.023,21</u>	<u>1.438,63</u>

**3. Materialaufwand**

€	534.053,25
(€	470.867,53)

	2017 €	2016 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Klärschlamm Entsorgung	12.828,37	6.865,55
Laboruntersuchungen	1.589,40	2.543,19
Betriebsstrom	39.528,55	36.833,05
Umlagen Abwasserzweckverband	364.238,10	333.938,48
Hilfs- und Betriebsstoffe	1.777,86	2.349,41
Unterhalt Kanalnetz	55.881,28	70.114,00
Unterhaltung Kläranlagen	41.172,49	3.031,01
Unterhaltung Regenüberlaufbecken	5.470,55	1.422,05
	<u>522.486,60</u>	<u>457.096,74</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.566,65	13.770,79
	<u>534.053,25</u>	<u>470.867,53</u>

**4. Personalaufwand**

€	87.677,59
(€	82.097,53)

	2017 €	2016 €
a) Löhne und Gehälter		
Löhne Arbeiter	<u>87.677,59</u>	<u>82.097,53</u>

**5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

€	210.804,20
(€	227.113,96)

**6. sonstige betriebliche Aufwendungen**

€	124.552,52
(€	128.233,80)

	2017	2016
	€	€
Versicherungen	1.315,11	1.310,24
Gebühren, Beiträge	176,78	183,55
Verwaltungskosten (Innere Verrechnungen)	64.568,00	63.678,00
Reisekosten, -spesen	3.102,06	1.086,70
Rechts- und Beratungskosten	5.604,60	5.443,65
Ausgaben für EDV	338,50	9.590,05
Aus- und Fortbildung	909,30	231,00
Ausgleichspflichtige Gewinne	47.240,27	44.004,05
Übrige	817,90	2.706,56
	<u>124.552,52</u>	<u>128.233,80</u>

**7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

€	114.092,29
(€	124.120,30)

	2017	2016
	€	€
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	79.086,06	84.585,46
Zinsaufwendungen für Kontokorrent	72,80	1.703,49
Zinsaufwendungen für Darlehen von der Gemeinde	27.912,50	28.875,00
übrige Zinsaufwendungen	7.020,93	8.956,35
	<u>114.092,29</u>	<u>124.120,30</u>

**8. Jahresgewinn**

€	0,00
(€	0,00)

**Abwasserentsorgung Dischingen**
**Darlehens- und Zinsübersicht**
**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2017 €	Zinsen 2017 €
1. DG-Hyp Nr. 301 917 7903	47.869,64	0,00	27.354,12	20.515,52	1.706,20
2. DG-Hyp Nr. 301 917 7909	79.816,11	0,00	8.385,07	71.431,04	3.060,25
3. DG-Hyp Nr. 301 917 7910	104.415,26	0,00	8.348,74	96.066,52	4.361,70
4. DG-Hyp Nr. 301 917 7911	126.840,00	0,00	12.080,00	114.760,00	6.029,88
5. DG-Hyp Nr. 301 917 7914	134.837,50	0,00	11.725,00	123.112,50	6.587,25
6. DG-Hyp Nr. 301 917 7916	338.625,00	0,00	15.050,00	323.575,00	15.150,64
7. LB-BW Nr. 611 414 600	300.259,59	0,00	17.815,33	282.444,26	9.102,27
8. LB-BW Nr. 611 676 133	381.600,00	0,00	15.900,00	365.700,00	14.462,04
9. WL Bank Nr. 5008263/00	187.435,03	0,00	4.473,89	182.961,14	6.186,11
10. DG-Hyp Nr. 301 917 7919	140.000,00	0,00	5.000,00	135.000,00	3.107,82
11. WL Bank Nr. 5008263/01	448.780,45	0,00	11.455,88	437.324,57	9.290,12
12. DG-Hyp Nr. 330 2663 400	0,00	400.000,00	0,00	400.000,00	41,78
	<u>2.290.478,58</u>	<u>400.000,00</u>	<u>137.588,03</u>	<u>2.552.890,55</u>	<u>79.086,06</u>
Zinsabgrenzung (oben enthalten)	866,35	692,11	866,35	692,11	0,00
Girokonten	11.209,72	0,00	11.209,72	0,00	72,80
Zinsumlage Abwasserzweckverband	0,00	0,00	0,00	0,00	7.020,93
	<u>2.302.554,65</u>	<u>400.692,11</u>	<u>149.664,10</u>	<u>2.553.582,66</u>	<u>86.179,79</u>



**Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde**

	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2017 €	Zinsen 2017 €
Darlehen I	725.000,00	0,00	25.000,00	700.000,00	27.912,50
Ist-Mehrausgabe	53.010,65	0,00	0,00	53.010,65	0,00
Kassenkredit der Gemeinde	200.000,00	400.000,00	600.000,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	269.683,62	0,00	269.683,62	0,00
	<u>978.010,65</u>	<u>669.683,62</u>	<u>625.000,00</u>	<u>1.022.694,27</u>	<u>27.912,50</u>

Das Darlehen wurde im Berichtsjahr mit 3,85 % p.a. verzinst. Die Rückzahlung an die Gemeinde erfolgt seit 2006 in einer ersten Rate von 13.410,89 € und dann in 39 Raten zu 25.000,00 €.

**Zusammenfassung**

	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2017 €	Zinsen 2017 €
Summe 1	2.302.554,65	400.692,11	149.664,10	2.553.582,66	86.179,79
Summe 2	<u>978.010,65</u>	<u>669.683,62</u>	<u>625.000,00</u>	<u>1.022.694,27</u>	<u>27.912,50</u>
	<u>3.280.565,30</u>	<u>1.070.375,73</u>	<u>774.664,10</u>	<u>3.576.276,93</u>	<u>114.092,29</u>

**Abwasserentsorgung Dischingen**
**Erfolgsplanabrechnung 2017**

	Planansatz €	Rechnung ergebnis €	mehr/ weniger €
<b>Einnahmen</b>			
Umsatzerlöse			
Abwassergebühren	750.000,00	730.716,93	- 19.283,07
Straßenentwässerung	127.515,00	117.333,03	- 10.181,97
Auflösung Ertragszuschüsse	179.000,00	137.607,19	- 41.392,81
übrige Umsatzerlöse	16.500,00	15.499,49	- 1.000,51
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an			
fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	0,00	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	50,00	138,13	88,13
Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	0,00	- 300,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Verbrauch ausgleichspflichtige Gewinne	69.885,00	69.885,08	0,08
	<u>1.143.250,00</u>	<u>1.071.179,85</u>	<u>- 72.070,15</u>
<b>Ausgaben</b>			
Materialaufwand			
Unterhaltung Kanäle	82.500,00	55.881,28	- 26.618,72
Unterhaltung Klärwerke	63.600,00	41.172,49	- 22.427,51
Unterhaltung Regenüberlaufbecken	2.000,00	5.470,55	3.470,55
Strombezug	39.000,00	39.528,55	528,55
Abwasseranalysen	3.500,00	1.589,40	- 1.910,60
Entsorgungskosten Kläranlage	11.500,00	12.828,37	1.328,37
Umlage AZV Härtsfeld	370.779,00	364.238,10	- 6.540,90
übrige	1.250,00	1.777,86	527,86
bezogene Leistungen	33.400,00	11.566,65	- 21.833,35
Personalaufwand	89.200,00	87.677,59	- 1.522,41
Abschreibungen auf Sachanlagen usw.	224.670,00	210.804,20	- 13.865,80
sonstige betriebliche Aufwendungen	98.638,00	124.552,52	25.914,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123.213,00	114.092,29	- 9.120,71
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Übernahme Verluste aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
	<u>1.143.250,00</u>	<u>1.071.179,85</u>	<u>- 72.070,15</u>

Vermögensplan	EB Abwasserentsorgung		Vermögensplanabrechnung und						
2017			Abwicklung der Haushaltsreste VJ und Neubildungen 2017						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	-E+G+H
Konto	Vorhaben	HHRest 2016	Soll HHR	Abgang HHR	HHAnsatz 2017	Soll 2017	HHRNeu 2017	Auf 2018	RE
	<b>Ausgaben</b>								
0291	Grunderwerb	0,00			0,00	1,00	0,00	0,00	1,00
								0,00	0,00
710	Zwinkelweg - Egau (Dossenberger Str.)	0,00			20.000,00		0,00	0,00	0,00
715-.09620101	OD Dischingen - L 2033	0,00	0,00	0,00	255.000,00	288.896,29	0,00	0,00	288.896,29
717-.09620181	Schrezheim - Kanalerneuerung				100.000,00	405,37		0,00	405,37
718-.09620180	Schrezheim - RWSchmutzfangzelle				80.000,00	0,00		0,00	0,00
713-.09620211	"Vorderer Herlsbühl", SW	- 0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
723	"Vorderer Herlsbühl", RW Becken-Muld.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
724	"Vorderer Herlsbühl", RW Innen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
.09620312/313	"Hülenfeld", Demmingen SW+RW	0,00	0,00	0,00	200.000,00	14.656,87	0,00	0,00	14.656,87
.09620314	Eglinger Straße, Demmingen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.760,00	0,00	0,00	4.760,00
742	OD Hofen Kanalerneuerung				30.000,00				
761	"Kappelesäcker", Frickingen	0,00	0,00	0,00	10.000,00		0,00	0,00	0,00
771	Baugebiet "Fähnrichweg", Trugenhofen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
.09620101	Hausanschlüsse Neu					42.312,99			
.09620271	Ballm., RÜB 1	0,00	0,00	0,00	200.000,00	26.286,75	0,00	0,00	26.286,75
.09620670	Frick., RÜB				10.000,00	0,00			
422	EigenkontrollVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00			0,00			0,00	0,00
400, 410-.062	Kläranlagen - Geräte, Pumpen, Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.845,89	0,00	0,00	2.845,89
420	Kanäle - Geräte, Pumpen, Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
820, 821	Beteiligung AZV "Härtsfeld"	0,00	0,00	0,00	36.640,00	21.346,91	0,00	0,00	21.346,91
.2317..	Tilgung Darlehen von Banken				162.600,00	137.588,03			137.588,03
						0,00			0,00
.2312	Tilgung Darlehen bei Gemeinde				25.000,00	25.000,00			25.000,00
2910 - 2916	Auflösung Ertragszuschüsse				179.000,00	137.607,19			137.607,19
	Finanzierungsfehlbetrag VJ					0,00			
	Summe Ausgaben	0,00	0,00	0,00	1.508.240,00	701.707,29	0,00	0,00	659.394,30
						701.707,29			
	<b>Einnahmen</b>								
.21119	Zweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00		271.200,00	212.800,00	0,00	0,00	212.800,00
.212011/012	Beiträge und ähnliche Entgelte				40.000,00	37.012,59		0,00	37.012,59
.2317..	Kredite vom Kreditmarkt	201.327,06	0,00	201.327,06	972.370,00	400.000,00	42.417,56	42.417,56	241.090,50
						0,00			0,00
.03-07	Abschreibungen und Abgänge	0,00	0,00	0,00	224.670,00	182.303,39	0,00	0,00	182.303,39
820	Abschreibung Beteiligung AZV					28.500,81			28.500,81
820, 821	Abgang Beteiligung AZV "Härtsfeld"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzierungsfehlbetrag				0,00	0,00			0,00
	Summe Einnahmen	201.327,06	0,00	201.327,06	1.508.240,00	860.616,79	42.417,56	42.417,56	701.707,29
						701.707,29			
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>201.327,06</b>	<b>0,00</b>	<b>201.327,06</b>	<b>1.508.240,00</b>	<b>860.616,79</b>	<b>42.417,56</b>	<b>42.417,56</b>	<b>701.707,29</b>
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.508.240,00</b>	<b>701.707,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>659.394,30</b>
29.10.2018	Ki								



# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Juli 2018

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

## 1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BStB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

## 2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

## 3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

### 3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz<sup>1)</sup>

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

## 4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichten. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

## 5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf \_\_\_\_\_ €<sup>2)</sup> (in Worten: \_\_\_\_\_ €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten“ zu beachten.

2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

